

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.02.2021

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0810/VIII aus der 20. BVV vom 26.04.2018

Sicherung von Gebäude Premnitzer Straße 12 für die Bezirksverwaltung Marzahn-Hellersdorf I

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen konnte nicht gefolgt werden.

Der Gebäudekomplex Premnitzer 12, die sogenannte Jeans-Fabrik, wurde 1989 nicht fertig gestellt und somit ging die Fabrik nicht in den Fertigungsbetrieb. Die Ruine besteht aus insgesamt drei Gebäudeteilen, einem fertig gestellten Bürohaus, einer Werkshalle und einer Kantine, letztere im Rohbau. Alle Gebäude sind nicht für eine kommunale Nutzung geeignet.

Insbesondere die Festlegungen im B-Plan weisen eine Nutzung als Produktionsstandort aus. Nach intensiver Abfrage innerhalb der Wirtschaftsunternehmen des Bezirks gab es dazu nur Absagen. Kein Betrieb aus dem Bezirk war daran interessiert, den baufälligen Gebäudekomplex zu übernehmen.

In 2020 ist nunmehr eine Verständigung und Beschlussfassung durch das Bezirksamt erfolgt, dass der Gebäudekomplex an die landeseigene Stiftung Oper Berlin gehen wird. Die Stiftung wird hier einen Produktionsbetrieb für die Dienstleistungen für die Berliner Opernhäuser realisieren, von Bühnenbild bis Schneiderei, Metallbau bis Holzverarbeitung. Die Entscheidung, hier einen Standort der Kulturwirtschaft zu etablieren, wird diesen Stadtraum aufwerten. Eine in Aussicht gestellte Kantine für die Belegschaft soll auch den Beschäftigten des Bezirksamtes offenstehen. Inwieweit bei der Nutzung der Archivflächen dann auch der Bezirk die Möglichkeit für Lagerflächen erhalten kann, wird abzustimmen sein. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür ist gegeben. Das Bezirksamt selbst hätte keine eigenen Mittel in der I-Planung für die Herrichtung dieses Geländes als Lagerfläche einplanen können. Die Kostenschätzung lag bei 12 Millionen. Eine solche Investition hat der Bezirk nicht als realistisch eingeschätzt und abgelehnt.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,
Soziales und Facility Management